

*Lacht nur,
Menschen, lacht!*

Heitere, kuriose und drastische
Predigten, Geschichten und Gedichte
aus alter Zeit

*Herausgegeben von
Hartmut Müller*

Herder Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort	13
-------------------	----

Die stachlichte und die ölige Zunge

Die Engel würden beben.	22
Über den Prediger oder die stachlichte und die ölige Zunge.	25
Deprimierende Vision eines bayerischen Priesters . . .	28
Wo ist <i>mein</i> halbes Quart?.	30
Der Wegweiser weist den Weg, aber er geht ihn nicht oder von denjenigen Predigern, die wider die Feh- ler eifern, denen sie selbst zugetan sind.	32
Nur fünf Worte.	37
Predigt vom Wissen und Nichtwissen.	39
Kein Hurenhaus und kein Schandwinkel.	40
Sie tanzten nicht nur einen Sommer.	42
Selektives Gedächtnis.	43
Vom Segen der Zahnlosigkeit.	44

Wer ein Weib freiet, greift in einen Glückstopf

Irdischer Himmel oder irdische Hölle?.	46
Nahrhafte Erinnerungen.	52
Erfolgreicher Emanzipationsversuch.	53
Der irdene Krug mit dem vergoldeten Deckel	55

Aber wo bleibt die Moral?	57
O diese vorwitzige Eva!	59
Natürliche Rollenverteilung	61
Ist das ein Zeichen von Liebe?	64
Die Kunst der Interpretation.	67
Ein schönes Gebet.	68
Kein Pfifferling für Weiberfleisch und Kindergeschmeiß!	69
Von Sonnenstrahlen und Mistlachen.	71
Warum die Weiber manchmal blaue Flecken bekommen.	72
Grober Klotz auf groben Keil	74
Elende Motette über eheliche Konflikte.	89
Die süße Rübe ist ein beißender Rettich geworden	80
Wie man mit der Wahrheit lügen kann.	83

Der verdammliche Bauch-Gott

Die gehetzte Sündensau.	86
Über das Laster.	87
Der verdammliche Bauch-Gott.	88
Ganz schön gerissen.	94
Fähnlein der Hoffart und Nest der Geilheit	95
Schandkleidung	97
Außen hui und innen pfui.	98
Mehr goldselig als gottselig.	99
Falsch gerechnet.	100
Das Gemüt ist wie Zunder.	101
Merkt auf, ihr unzüchtigen Venus-Buben!	104
Rosenhonig wider den stinkenden Atem.	110
Schmerzensgeld.	113
Bestrafter Geiz	115
Die Heilung der Wassersucht	117
Warum der Mensch nur <i>eine</i> Zunge hat	120

IV.

Ach gebt doch dem Teufel in euren Herzen keinen Platz!

Der Teufel lockt. . . . .	.124
Der teuflische Fuhrmann. . . . .	.125
Eine unangenehme Überraschung. . . . .	.132
Ach gebt doch dem Teufel in euren Herzen keinen Platz!. . . . .	.133
Reliquienschatz. . . . .	.134
Eine erschreckliche Begebenheit. . . . .	.135
Wenn der Teufel hier predigen sollte. . . . .	.137
Doch!. . . . .	.139
Teufeleien von A - Z. . . . .	.141

V.

Die Hoffart und Grobheit etlicher Herren

Acht Stücke sind zu Hofe wohlfeil. . . . .	.144
Närrischer Adelsstolz. . . . .	.145
Ein machiavellistisches Kunststücklein. . . . .	.148
Wer's zuerst sagt, zahlt. . . . .	.150
So setzt Euch doch!. . . . .	.151
Die Hoffart und Grobheit etlicher Herren. . . . .	.152
Das gleicht sich aus. . . . .	.156
Von der Arroganz der Mächtigen. . . . .	.158
Einen Jux will er sich machen. . . . .	.161
Berechtigte Sorge. . . . .	.163
Doppeldeutige Fürbitte. . . . .	.164
Späte Rache. . . . .	.165
O, daß man ihn weckte, das war nicht klug!. . . . .	.166
Was nur dem frommen Adel zusteht. . . . .	.168

VI.

Ein jeder seh' auf seinen Stand

Die Stände . . . . .	.170
Besser mit einem niedern Amt gen Himmel fahren, denn mit einem großen zur Hölle. . . . .	.171
Sie ähneln dem Aal. . . . .	.177
Starke Blähungen. . . . .	.179
Der Dorf-Salomo. . . . .	.181
Gehst du hott, geh ich hüh. . . . .	.182
Der Schlauberger. . . . .	.185
Unnötig. . . . .	.187
Nur eine Annahme. . . . .	.188
Warum die Wundärzte Wunderärzte heißen müßten .	.189
Ob Tiere bessere Ärzte sind?. . . . .	.192
Erfolgslose Therapie. . . . .	.196
Nicht Esau und nicht Bileam. . . . .	.197
Gebetserhörng. . . . .	.199
Wer ist schlimmer als der Teufel?. . . . .	.200
Brotlose Wissenschaft. . . . .	.201
Ein billiger Abschiedstrunk. . . . .	.202

VII.

Man muß den Narren den Star stechen

Narretei . . . . .	.204
Verschobene Perspektive. . . . .	.205
Man muß den Narren den Star stechen. . . . .	.206
Wohin führt das Saufen?. . . . .	.209
Schein und Sein. . . . .	.210
Geruch und Klang. . . . .	.211
Der größte Narr der Welt. . . . .	.212
Hat er nicht recht?. . . . .	.215
Eine Salbe für Affen und andere Vorwitzige. . . . .	.216
Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. . . . .	.217
Demonstration der Fallgesetze. . . . .	.218

VIII.

Der Tod läßt sich die Hand nicht schmierem

Wer Lebensklugheit lernen will	220
Der verdammte Fromme.	221
Der Tod macht es wie unser Schulmeister.	223
Bei dem Grabe eines Mannes, der von Jägern erschossen wurde.	232
Bei dem Grabe eines Jünglings, der an der Tollwut starb.	237

IX.

Anhang:

*Gespielte Predigt oder die Bühne als Kanzel
Geld-Predigten von Alfred Peter Wolf*

Gold-Komödie.	242
Das Vaterunser des Wucherers.	245
Das Ende des Wucherers oder Des einen Glück, des andern Strick.	248
Quellenhinweise.	251
Biographische Anmerkungen.	253
Bildnachweis.	255